

Klasse sprudelt über

Beitrag von „klöni“ vom 13. November 2008 20:14

Danke für die Hinweise:

Dejana: ich denke, es ist eine gute Idee, die Klasse erst einmal in kleinen Runden das Thema ausdiskutieren zu lassen und sich die Argumente der anderen zu notieren (ist das nicht die berüchtigte 'Pyramidenmethode' .) Damit üben sie sich im Zuhören und Wiedergeben von Gehörtem, was längerfristig das Ziel sein muss in dieser Klasse. Spontanität hin oder her, ich muss ja auch an MEINE Nerven denken.

@Eliah: Generell finde ich das Sprechgegenstandprinzip - so wie du es schilderst - gar nicht übel. Es wird - wie du ja schon sagst - vermutlich in kleineren Gruppen gut funktionieren, in denen man den Gegenstand schnell weiterreichen kann. (Ich sehe schon eine Muschel durch das Klassenzimmer und durch die Fensterscheibe fliegen :))

In bemerke an mir die Tendenz, in großen Gruppen wie dieser gar keine Diskussionen mehr zu führen, sondern kontroverse Themen in Stillarbeit (Schreibkonferenz z.B.) durchzuführen, weil es mit so vielen Schülern einfach zu anstrengend wird auf Dauer. Aber verdient haben sie es ja trotzdem...

klöni